

## Der Intelligente Fahrtschreiber

Seit Juni 2019 wird der intelligente Fahrtschreiber bei allen Neufahrzeugen verbaut. Die Polizei kann Daten beim Vorbeifahren auslesen. Aber keine Angst, es können z.B. keine Fahrerdaten ausgelesen werden, sondern vor allem Fehler vom Gerät. Die andere Frage, die Sie vielleicht haben, wie intelligent ist er und was ändert sich dabei alles für mich als Fahrer?

Zumindest vom Aussehen her hat sich nicht viel verändert. Der VDO 4.0 (Bild links) sieht auf den ersten Blick gleich aus, wie sein Vorgänger der VDO 3.0. Der Stoneridge 8.0 (Bild rechts) hat sich leicht im Design geändert. Bei beiden fällt aber sofort das gut ablesbare Display auf.

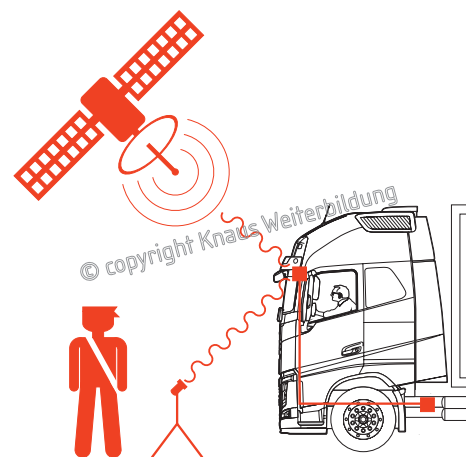


Neu ist, dass beide mit einer automatischen Positionsbestimmung durch GNSS ausgestattet sind. Der Standort wird dadurch bei Beginn und Ende der beruflichen Tätigkeit, sowie nach drei Stunden Lenkzeit automatisch aufgezeichnet. Bei Arbeitsbeginn, sowie bei Arbeitsende muss das Land aber immer noch bestätigt werden. Der Standort wird in Breiten- und Längengrad («lon» und «lat») im Gerät und auf den seit Juni 2019 bestellten Fahrerkarten (an Aufdruck «G2» erkennbar) gespeichert. Fahrerkarten, welche vor dem Juni 2019 ausgestellt wurden, dürfen in den intelligenten Fahrtschreiber eingelegt werden. Sie speichern aber keine Positionsdaten. Neue Fahrtschreiberkarten dürfen auch in älteren Fahrtschreibern verwendet werden.



Die Polizei kann bei den neuen Geräten per DSRC-Antenne (Dedicated Short Range) folgendes beim Vorbeifahren auslesen:

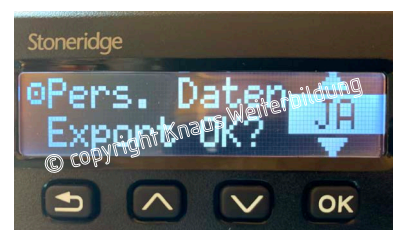
- Einstecken einer ungültigen Karte
- Kartenkonflikt
- Letzte nicht korrekt abgeschlossene Kartensitzung
- Unterbrechung der Stromversorgung
- Kommunikationsfehler mit der Ausrüstung zur Fernkommunikation
- Fehlende Positionsdaten des GNSS-Empfängers
- Bewegungsdatenfehler
- Datenkonflikt Fahrzeugbewegung
- Versuch Sicherheitsverletzung
- Zeitkonflikt
- Kartenstörung
- Störung Kontrollgerät



Mit der Zustimmung des Fahrers können zusätzlich folgende Ereignisse abfragt werden:

- Lenken ohne geeignete Karte
- Einstecken der Karte während des Lenkens
- Geschwindigkeitsüberschreitung

Wenn bei der Fernauslese Unregelmässigkeiten festgestellt werden, können



sie zu einer genauen Überprüfung der Arbeits-, Lenk- und Ruhezeiten angehalten werden, wo auch die Fahrerdaten ausgelesen werden können.

Fahrer und Unternehmer, welche sich an die ARV 1 halten, müssen mit dem neuen Fahrtschreiber weniger mit Kontrollen rechnen, wenn das Fahrzeug z.B. nicht durch mangelnde Betriebssicherheit oder ungenügende Ladungssicherung auffällt.

## Fehler, welche immer wieder gemacht werden

Wenn die Fahrerkarte nicht im Fahrtschreiber eingesteckt ist, müssen Sie beim Einstecken der Karte alle Tätigkeiten manuell nachtragen. Dies steht in der Arbeits- und Ruhezeitverordnung (ARV 1 Art. 14b Bedienung des digitalen Fahrtschreibers):

<sup>3</sup> *Befindet sich der Führer oder die Führerin nicht in der Nähe des Fahrzeugs und ist dadurch nicht in der Lage, den Fahrtschreiber zu bedienen, so hat er oder sie **die Angaben über die Arbeits-, Bereitschafts- und Ruhezeiten vor der Weiterfahrt manuell in das Gerät einzugeben.***

Auf den manuellen Nachtrag wird oft verzichtet. Dies führt dazu, dass beim VDO (Continental) ab der Version 1.4 der Ort (Beginn Land) nicht abgefragt wird. Wenn das Land bei Arbeitsbeginn oder bei Arbeitsende nicht eingetragen wird, kann dies mit einer Busse und je nach Land der Kontrolle, für jedes vergessene Mal resultieren. Es lohnt sich deshalb die manuellen Nachträge korrekt auszuführen.



Aber auch Fahrer mit einem digitalen Fahrtschreiber von Stoneridge können Fehler bei den manuellen Nachträgen machen. Ab der Version 7.1 fragt das Gerät beim Einstecken der Fahrerkarte: «Ruhe bis jetzt: JA»? Wer dann mit der «OK-Taste» bestätigt, trägt Ruhezeit seit dem letzten Entfernen der Fahrerkarte nach. Was praktisch ist, um z. B. zwei Wochen Ferien nachzutragen, erweist sich beim Aushilfs-Chauffeur, welcher ansonsten einer anderen Arbeit nachgeht, als Fehler.



Tragen Sie auch bei einem Fahrzeugwechsel am Tag die fehlende Zeit mit einem manuellen Nachtrag richtig ein. Schauen Sie sich die Daten beim regelmässigen Auslesen der Fahrerkarte unbedingt am Computer an. An den Schulungen erlebe ich immer wieder, dass Chauffeure gar nicht wissen, dass sie immer dieselben Fehler machen.

Wie mache ich einen korrekten Nachtrag? Die Anleitung dazu finden Sie im Kapitel 11 des Fachbuches «Auf Achse» oder ich zeige es Ihnen gerne an meinen Schulungen. Da können sie sich auch über die verschiedenen Fahrtschreibergenerationen und Modelle sowie Neuerungen und Änderungen im Bereich der ARV 1 informieren. Das Kapitel 11 werden Sie dann als handliche Broschüre erhalten, um die nötigen Informationen immer griffbereit bei sich zu haben.

Nun wünsche ich Ihnen unfallfreie Fahrt im neuen Jahr und möchte mich an dieser Stelle bei allen Chauffeuren und Chauffeuren für den täglichen Einsatz ganz herzlich bedanken. **Nur dank ihnen kann unsere Wirtschaft und unser Leben wie gewohnt funktionieren!**

Freundliche Grüsse

Richard Knaus, Knaus Weiterbildung